jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS Vwgh 2001/10/19 2000/02/0288

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 19.10.2001

Index

E1E
E3L E10400000
E6J
L67008 Ausländergrunderwerb Grundverkehr Vorarlberg
10/02 Novellen zum B-VG
10/07 Verwaltungsgerichtshof
59/04 EU - EWR

Norm

11957E067 EWGV Art67;
11992E006 EGV Art6;
11992E073B EGV Art73b;
11997E012 EG Art12;
11997E056 EG Art56 Abs1;
11997E056 EG Art56;
11997E234 EG Art234;
31988L0361 Kapitalverkehrs-RL Art6 Abs4;
31988L0361 Kapitalverkehrs-RL;
61997CJ0302 Konle VORAB;
B-VGNov 1974 Art7;
EWR-Abk Art40;
GVG Vlbg 1993 §1;
GVG Vlbg 1993 §11;
GVG Vlbg 1993 §2 Abs1;
GVG Vlbg 1993 §2 Abs4;
GVG Vlbg 1993 §3 Abs1;
GVG Vlbg 1993 §3 Abs3;
GVG Vlbg 1993 §4;
GVG Vlbg 1993 §5 Abs1;
GVG Vlbg 1993 §5 Abs2;
VwGG §38a;

Beachte

Vorabentscheidungsverfahren:* EU-Register: EU 2001/0017 23. September 2003 * EuGH-Zahl: C-452/01 * EuGH-Entscheidung:EuGH 62001CJ0452 23. September 2003 * Enderledigung des gegenständlichen Ausgangsverfahrens im

fortgesetzten Verfahren: 2003/02/0210 E 21. November 2003

Rechtssatz

Dem Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften werden folgende Fragen mit dem Ersuchen um Vorabentscheidung gemäß Art. 234 EG vorgelegt:

1. Sind Art. 12 EG (früher Art. 6 EGV) und Art. 56 ff EG (früher Art. 73b ff EGV) so auszulegen, dass Regelungen, durch die der Verkehr mit land- und forstwirtschaftlichen Grundstücken im allgemeinen Interesse der Erhaltung, Stärkung oder Schaffung eines lebensfähigen Bauernstandes verwaltungsbehördlichen Beschränkungen unterworfen ist, im Hinblick auf die in einer anzuwendenden Rechtsvorschrift der Europäischen Union garantierten Grundfreiheiten, insbesondere die Freiheit des Kapitalverkehrs, auch gegenüber Mitgliedstaaten des EWR im Sinne von "dritten Ländern" gemäß Art. 56 Abs. 1 EG (früher Art. 73b EGV) zulässig sind?

2. Für den Fall der Bejahung der ersten Frage:

Sind Art. 12 EG (früher Art. 6 EGV) und Art. 56 ff EG (früher Art. 73b ff EGV) so auszulegen, dass dadurch, dass die Beschwerdeführer sich unter Anwendung des Vlbg GVG 1993 beim Verkehr von landwirtschaftlichen Grundstücken schon vor der Einverleibung des Eigentumsrechts im Grundbuch einem "Genehmigungsverfahren" zu stellen hatten, gegen Gemeinschaftsrecht verstoßen wird und die Beschwerdeführer in einer durch auch gegenüber Mitgliedstaaten des EWR im Sinne von "dritten Ländern" gemäß Art. 56 Abs. 1 EG (früher Art. 73b EGV) anzuwendenden Rechtsvorschriften der Europäischen Union garantierten Grundfreiheit verletzt wurden?

Gerichtsentscheidung

EuGH 61997CJ0302 Konle VORAB

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2001:2000020288.X01

Im RIS seit

08.02.2002

Zuletzt aktualisiert am

20.04.2012

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, http://www.vwgh.gv.at

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at